

LEICHTATHLETIK: Schüler des RLC, der ETG und SG Suderwich trumpfen bei Kreismeisterschaft auf

Schneller, höher, weiter

WALTROP. (meho) Wer einen Blick auf die 40 Seiten lange Ergebnisliste wirft, könnte den Eindruck gewinnen, dass es sich um Resultate der Stadtmeisterschaft handelt. Dem ist allerdings nicht so. Vielmehr ist sie im Kreis-Einzelmeisterschaft im Stadion fest in Hand der Recklinghäuser Leichtathletik-Juniores gewesen.

Das belegen die Ergebnisse: Mit insgesamt 26 Meistertiteln kehrten die U10- bis U14-Junioren des Recklinghäuser LC, der Eisenbahner Turngemeinde und SG Suderwich in die Festspielstadt zurück. Hinzu kamen etliche Podestplätze und reihenweise neue persönliche Bestleistungen. Kurzum: Die Leichtathletik-Juniores belohnten sich in den Lauf-, Sprung- und Wurf-Disziplinen für die intensive Vorbereitung.

➔ RLC: 16 Titel gewonnen die Aktiven vom Hohenhorst, darunter auch Schüler, die mehrnach auf der obersten Stufe des Siegetreppchens

standen: So wie Tim Opoli (M11), der im Weit- und Hochsprung gewann und mit 4,76 bzw. 1,20 m jeweils neue persönliche Bestmarken aufstellte.

Auch Sarah Kotnik (W13) verbesserte sich im Weit- und Hochsprung deutlich. Belohnt wurden die 4,65 m mit dem Titel, den sie sich auch über 75 m in 10,64 Sekunden sicherte.



Auf der Laufstrecke setzte auch Leonie Kruse (W9) den Maßstab. Nach ihrem Erfolg in ihrer Spezialdisziplin 800 m (2:50,32) ließ sie über 50 m (8,34) die zweite Bestezeit des Tages folgen.

Sofie Faltermann (W12) setzte im Hochsprung (1,26) und Kugelstoßen (7,44) ebenfalls zwei Bestmarken, an denen sich die Konkurrenz re-

denstlich die Zähne ausbiss. Zwei Titel gingen auch an die Damm-Schwester: Janina (W8) gewann den Weit- und Hochsprung, Fiona (W10) im Ballwurf.

Der Konkurrenz ließen auch ihre Vereinskameraden Rikoden Hachmann (M10), Louisa Hassel (W10), Luisa Wendzinski, Franziska Koch (beide W13) sowie Leandra Busch (W11) und Peer Preilowski (M12) das Nachsehen und sicherten sich jeweils einen Titel.

RLC: 16 Titel gewonnen die Aktiven vom Hohenhorst, darunter auch Schüler, die mehrnach auf der obersten Stufe des Siegetreppchens